

Vitaswiss Dietlikon

Altes Handwerk aufleben lassen

Die vitaswiss besuchte letzte Woche die «Sagi» in Bassersdorf.



Erhielt Einblicke in die Geschichte der Sagi Bassersdorf: die Vitaswiss-Gruppe. (Foto zvg)

Die ersten warmen Frühlingstage lagen bereits eine Woche zurück. Bei kaltem und nassem «April-Wetter» begrüßte Walter Büeler, Obmann der Sager, die kleine Gruppe. Die herzliche Begrüssung und die kompetente Führung durch das historische Sägewerk samt Museum trug zur guten Stimmung an diesem Morgen bei.

Geschichtliches über die «Sagi» schilderte Beat Schwarz, er ist ein Nachkomme der früheren Besitzer der Sagi. Für das Überleben der Gemeinde Bassersdorf in den vergangenen 750 Jahren waren die Sagerei und die Seidenzwirnerie gleich nebeneinander wichtig.

Martin Götti erzählte Wissenswertes über das Wasserrad und dessen Renovation 2017/18. Nebst diesem renovierte er verschiedene Wasserräder in der Schweiz und hatte viele Fakten und die eine oder andere

Anekdote zu berichten. Wie wichtig die Zusammenarbeit der Sager ist, erlebten die Teilnehmer, als die Säge für uns in Betrieb genommen wurde. Die Begeisterung spiegelte sich in den vielen gezückten Handys, um das Geschehen bildlich oder filmisch festzuhalten.

Aktive «Sager» gesucht

Durch Spenden und Führungen wird die Genossenschaft «Pro Sagi» finanziert und jeder kann mit 100 Franken Genossenschafter werden. Auch aktive «Sager» sind willkommen und können eine Lehre absolvieren. Die öffentlichen Führungen sind jeweils am ersten Samstag im Monat, da kann eine «Nase» voll Sägemehl geschnuppert werden. Zum Abschluss des gelungenen Ausflugs waren die wärmende Suppe, heisser Tee und ein Glas Wein willkommen. (Eing.)